

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 152

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 18. Juni
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 18 juin
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Parait 1 ou 2 fois par jour

N^o 152

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechspaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 152

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Schweizerische
deutsche Besprechungen betreffend Handelsbeziehungen. — Deutsches Reich: Vorüber-
gehende Herabsetzung oder Aufhebung von Zöllen. — Spanien: Transitzeugnisse. —
Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Pourparlers
germano-suisse concernant les relations commerciales. — Espagne: Certificats de
transit. — Service International des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche, unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldseine,
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift, dem betreffenden
Konkursante einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährspflichtige be-
wohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui
ont des revendications à exercer, sont
invités à produire, dans le délai fixé pour
les productions, leurs créances ou revendica-
tions à l'office et à lui remettre leurs
moyens de preuve (titres, extraits de livres,
etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de
s'annoncer, sous les peines de droit, dans
le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli,
en qualité de créanciers gagistes ou à quel-
que titre que ce soit, sont tenus de les
mettre à la disposition de l'office, dans le
délai fixé pour les productions, tous droits
réservés; fautes de quoi, ils encourront les
peines prévues par la loi et seront déchués
de leur droit de préférence, sans excuse
suffisante.

Les co-débiteurs, cautions et autres
garants du failli ont le droit d'assister aux
assemblées des créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (1119^a)

Gemeinschuldner: Haab, Johannes, geb. 1884, von Meilen, Wirt,
zum «Schweizerhof», in Richterswil.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Mai 1921.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 6. Juni 1921, nachmittags
2 Uhr, im Bureau des Konkursantes.

Eingabefrist und Frist zur Anmeldung von Dienstbarkeiten zu Lasten
der Liegenschaft des Gemeinschuldners (Gebäude Assek.-Nr. 136 und 137 und
ca. 6 Aren 84 m² Land, zum Schweizerhof, Richterswil): 28. Juni 1921.

Vergl. im übrigen Amtsblatt des Kantons Zürich 1921, Nr. 43.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1296)

Ausgeschlagene Verlassenschaft von Abplanalp, Hans, gew. Ver-
sicherungsagent, in Bern.

Datum der Eröffnung: 7. Juni 1921.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. Juni 1921, nachmittags
3 Uhr, im Amthaus Bern, Souterrain (Zimmer Nr. 3).
Eingabefrist: 28. Juni 1921.

Die im öffentlichen Inventar angemeldeten Gläubiger sind der Pflicht zur
nochmaligen Eingabe enthoben, jedoch haben sie binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen gehörig zu belegen.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Malters in Malters (1318^a)

Gemeinschuldner: Björnson, Einar, von Christiania, Norwegen,
derzeit unbekanntes Aufenthalts, Eigentümer der Liegenschaft «Landhaus
Häcki» in Kastanienbaum, Gemeinde Horw, und zwei dabei liegender Par-
zellen Kastanienbaumland.

Konkurseröffnung: 8. Juni 1921.
Eingabefrist: Bis und mit dem 14. Juli 1921.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem früheren kantonalen
Rechte ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht
eingetragen sind, werden hiermit ausdrücklich aufgefordert, diese Rechte
binnen zwanzig Tagen beim Konkursamt unter Einlegung allfälliger Beweis-
mittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift anzumelden.

Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gut-
gläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht
werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Z. G. B.
ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Bei Grundpfandforderungen ist in der Eingabe anzugeben, ob selbe ganz
oder teilweise fällig oder gekündigt seien; wenn ja, für welchen Betrag und
für welchen Termin.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht
ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursver-
fahren begehrt und für die daherigen Kosten einen hinreichenden Vorschuss
leistet.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1297)

Gemeinschuldner: Limacher, Franz, Schuhhandlung, Löwenstrasse,
Luzern.

Datum der Konkurseröffnung: 31. Mai 1921.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 27. Juni 1921, nachmittags
3¹/₂ Uhr, im Falkensaale (Grendelstrasse), in Luzern.
Eingabefrist: Bis 18. Juli 1921.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1319/20/1/2)

Gemeinschuldner: Eduard Graf & Cie., Kommanditgesellschaft,
Fabrikation in Bändern und andern Artikeln, Davidsbodenstrasse 15.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Juni 1921.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. Juni 1921, nachmittags
4 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1, ebener Erde, Zimmer 7.
Eingabefrist: Bis und mit 18. Juli 1921.

Gemeinschuldner: Lauby & Cie., Kommanditgesellschaft, Fabrikation
und Handel in pharmaceutischen und Veterinärprodukten, Sennheimer-
strasse 55.

Datum der Konkurseröffnung: 31. Mai 1921.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 28. Juni 1921, nachmittags
4 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1, ebener Erde, Zimmer 7.
Eingabefrist: Bis und mit 18. Juli 1921.

Gemeinschuldner: Kessler-Trümpy, Hans, Inhaber der Firma
Hans Kessler, Baugeschäft, Breisacherstrasse 81.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Juni 1921.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. Juni 1921, nachmittags
3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1, ebener Erde, Zimmer 7.
Eingabefrist: Bis und mit 18. Juli 1921.

Gemeinschuldner: Hoesch-Christen, Carl Rudolf, Teilhaber der
Firma Hoesch & Co. in Liq. und C. R. Hoesch & Cie., Eulerstrasse 22.

Datum der Konkurseröffnung: 31. Mai 1921.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 28. Juni 1921, nachmittags
3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1, ebener Erde, Zimmer 7.
Eingabefrist: Bis und mit 18. Juli 1921.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1295)

Gemeinschuldner: Brühlmann, Jakob, Stickereifabrikation und
Export, Im Grundstrasse 14, St. Gallen C.

Konkurseröffnung: 25. Mai/9. Juni 1921.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 Sch. K. G.
Eingaben: Bis zum 7. Juli 1921.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (1293^a)

Gemeinschuldner: Rohr, Walter, Baugeschäft und Sägerei, in
Gränichen.

Datum der Konkurseröffnung: 1. Juni 1921.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 28. Juni 1921, nachmittags
3 Uhr, im Bezirksgerichtssaal, in Aarau.
Eingabefrist: Bis 18. Juli 1921.

Mit Bezug auf die Liegenschaften Interim-Register Gränichen Nr. 628,
648 und 768, sowie Grundbuchblatt Eggwil (Bern) Nr. 857 (Knubelhüttenalp),
werden die Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem früheren kantonalen
Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht
eingetragen sind, ausdrücklich aufgefordert, die Rechte bis zum 8. Juli 1921
beim Konkursamt Aarau unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original
oder amtlich beglaubigter Abschrift anzumelden.

Nicht angemeldete Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen
Erwerber der belasteten Grundstücke nicht mehr geltend gemacht werden,
soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Z. G. B. ohne Ein-
tragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (1294)

Failli: Maury, Auguste, parqueteur, à La Tour-de-Peilz.

Date de l'ouverture de la faillite: 11 juin 1921.
Première assemblée des créanciers: Samedi 25 juin 1921, à 15¹/₂ heures,
en Maison de Ville, à Vevey.
Délai pour les productions: 18 juillet 1921.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1317)

Faillie: Société des Négociants en Produits laitiers
et salés Suisses, ayant son siège à Genève, Rue du Purgatoire.

Date de l'ouverture de la faillite: 7 juin 1921.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 28 juin 1921, à 11 heures,
à la salle des assemblées de faillites, Taconnerie, 7.
Délai pour les productions: 18 juillet 1921.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou re-
tifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans
les dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1326^a)

Gemeinschuldner: Guggenheim-Bloch, J., Fabrikation und Ver-
trieb von biegsamen Holzsohlen, in Zürich 4, Müllerstrasse 48.

Anfechtungsfrist: Bis 28. Juni 1921.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (1327^a)

Gemeinschuldner: Daniel, Heinrich, geb. 1883, Maschinentechner,
von Uster, an der Bahnhofstrasse in Dübendorf (Inhaber der Firma Heinrich
Daniel, techn. Bureau und Handel in Werkzeug und Maschinen, in Zürich 1).
Anfechtungsfrist: Bis 28. Juni 1921.

Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 Sch. K. G. sind bei Vermeidung
des Ausschlusses innert der gleichen Frist zu stellen.

Allfällige Beschwerden über die Zuteilung von Kompetenzstücken sind
ebenfalls bis 28. Juni a. c. einzubringen.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1300/36/7)
 Gemeinschuldnerin: Comptoir Suisse S. A. Bern-Konstantinopel, mit Sitz in Bern.
 Anfechtungsfrist: 28. Juni 1921.
 Gemeinschuldner:
 Bettler, Alexander, gew. Wirt zum Zähringerhof in Bern.
 Fräulein Müller, Anna, gew. Kollektivgesellschaftlerin der Firma Wüthrich & Müller, wohnhaft gewesen Junkerngasse 16, in Bern. (Ausgeschlagene Verlassenschaft.)
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 28. Juni 1921.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1298/9)
 Gemeinschuldnerin: Torf- und Industriewerke A. G., Luzern.
 Anfechtungsfrist: Bis 28. Juni 1921.
 Gemeinschuldner: Unternährer, Robert, Spirituosen, Bundesplatz 12, Luzern.
 Anfechtungsfrist: Bis 28. Juni 1921.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1325)
 Gemeinschuldner: Zink-Kellerhals, Karl, Basel.
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 28. Juni 1921.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (1328/9)
 Fallis: Gamon & Cie, bois de socques, à Renens.
 Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.
 Falli: Gamon, Henri, représentant, Rue du Léman, 5, à Renens, associé indéfiniment responsable de la société Gamon & Cie.
 Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (B.-G. 230.) (L. P. 230.)
 Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
 La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1323/4)
 Gemeinschuldner: Ludwig, Eugen, Vertretungen in elektrischen Apparaten und Maschinen, Brombacherstrasse 40.
 Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten: 2. Juni 1921.
 Datum der Einstellung mit Verfügung des Dreiergerichts: 13. Juni 1921 mangels Aktiven.
 Einspruchsfrist: Bis 28. Juni 1921.
 Gemeinschuldner: Lagutt, Felix, Mercerie und Schuhwaren, früherer Birsigstrasse 5, jetzt unbekanntes Aufenthaltes.
 Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten: 7. Juni 1921.
 Datum der Einstellung mit Verfügung des Dreiergerichts: 16. Juni 1921 mangels Aktiven.
 Einspruchsfrist: Bis 28. Juni 1921.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Thurgau Gerichtskanzlei Kreuzlingen in Romanshorn (1305)
 Gemeinschuldner: Böhringer, Franz, Handlung, von Oedheim (Württemberg), in Emmishofen.
 Datum des Schlusses durch Beschluss des Bezirksgerichts Kreuzlingen: 1. Juni 1921.
 Der Gemeinschuldner ist bis 30. Juni 1922 im Aktivbürgerrecht eingestellt worden.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (1304)
 Falli: Etienne, Marius, bottier, né le 4 octobre 1896, de Tramelan (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds.
 Date de la clôture: 13 juin 1921.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite (B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. Bern Konkursamt Büren a. A. (1302)
 Der unterm 8. November 1920 über Renfer-Geser, Otto, Mercerie en gros, in Lengnau, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Konkursrichters von Büren vom 10. Juni 1921 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (1330)
 Erste betriebsamtliche Liegenschaftsgant.
 Dienstag, den 19. Juli 1921, nachmittags 3 Uhr, wird im Restaurant Guardale, Campfer, das dem Müller-Meyer, Andr., gehörende Haus Nr. 203, nebst Mobiliar, und anstossender Wiese, Kat.-Nr. 1373, in Campfer gelegen, erstmalig versteigert.
 Amtliche Schätzung: Haus und Boden Fr. 210,216; Mobiliar Fr. 30,237.
 Die Pfandgläubiger und alle übrigen Beteiligten sind gehalten, innert 20 Tagen, von der Publikation an gerechnet, ihre Ansprüche an obgenannten Immobilien — so namentlich für Zinsen und Kosten — dem gefertigten Amte einzureichen.
 Nichtangemeldete sind von der Teilnahme am Ergebnisse der Verwertung insoweit ausgeschlossen, als ihre Rechte nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.
 Die Steigerungsbedingungen können vom 9. Juli 1921 an hierorts eingesehen werden.

Pfandverwertungs-Steigerung (B.-G. 188, 11 u. 35.)

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (1303)
 Grundstückversteigerung.
 I. Gant.

Donnerstag, den 28. Juni 1921, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Baumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetriebsamt gerichtlich versteigert des dem Diehl-Besse, Karl Heinrich, von Unterlangenegg (Bern) gehörende Grundstück, Sektion IV, Par-

zelle 1211, haltend 4 a 71 m² mit Wohngebäude Liesbergerstrasse Nr. 15, Hintergebäude Schopf. Brandschätzung Fr. 67,600.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 82,000.
 Vor dem Zuschlag sind Fr. 1100 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem obgenannten Betreibungsamt bis zum 8. Juli 1921 ihre Ansprüche an dem Grundstück, insbesondere auch die Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 15. Juli 1921 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe (L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers (B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois. Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti (L. E. 295—297 et 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E' indetta un' adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (1247)

Schuldner: Friedländer, Heinrich, Ingenieur, Möhrlistrasse 22, Zürich 6.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich III. Abteilung: 3. Juni 1921.

Sachwalter: Dr. Otto Peyr, Rechtsanwalt.

Eingabefrist: Bis 30. Juni 1921 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: 18. Juli 1921, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 40, II. Stock.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 8. Juli an im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1316)

Schuldnerin: Firma Emil Ribl, Cacao- und Suppenfabrikant, in Bern, Dapplesweg Nr. 11.

Datum der Bewilligung der Stundung: 10. Juni 1921 durch Beschluss des Nachlassgerichtes von Bern.

Sachwalter: Rud. Hügli, Notar, in Bern, Marktgrasse 15.

Eingabefrist: Bis und mit 8. Juli 1921 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 20. Juli 1921, vormittags 10 Uhr, im Amtshaus in Bern, Southerrain, Zimmer Nr. 3.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Basel-Land Obergerichtskanzlei des Kantons Baselland (1307)

Schuldnerin: Firma H. Wierville & Cie., Maschinenfabrik Rapid, in Binningen.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Obergerichtes des Kantons Baselland: 10. Juni 1921.

Sachwalter: Der Konkursbeamte in Binningen.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht St. Gallen, I. Abteilung (1308)

Schuldner: Walser, A., mech. Werkstätte, Mühlenstrasse 14, St. Gallen C, wohnhaft an der Stückelbergstrasse 1, St. Gallen W.

Datum der Bewilligung der Stundung mit Entscheid des Bezirksgerichtes St. Gallen (I. Abteilung): 10. Juni 1921.

Sachwalter: Hans Schwendener, Betreibungsbeamter-Stellvertreter.

Eingabefrist: Bis zum 7. Juli 1921 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 21. Juli 1921, nachmittags 5 Uhr, im Gerichtskommissionszimmer, Gerichtsgebäude, Neugasse 3, St. Gallen C.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter (Betreibungsamt, Zimmer Nr. 26, Neugasse 5), in St. Gallen.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Unterheindal (1309)

Schuldnerin: Firma Köppel-Huber, Bobinerie und Weberei, in Au.

Datum der Bewilligung der Stundung mit Entscheid des Bezirksgerichtes Unterheindal: 6. Juni 1921.

Sachwalter: Dr. O. Roth, Advokat, in Thal.

Eingabefrist: Bis 8. Juli 1921 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 23. Juli 1921, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Dufour», in St. Gallen.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. Thurgau Gerichtskanzlei Kreuzlingen in Romanshorn (1334)

Schuldner: Schuhfabriken Weil A. G., Kreuzlingen.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Kreuzlingen: 16. Juni 1921.

Sachwalter: Friedensrichter Fischer, Kurzrickenbach.

Ct. del Ticino Distretto di Leventina in Faido (1306)

Debitrice: S. A. Impresa Granito, Lavorgo-Chiggionna.

Data del decreto: 4 giugno 1921, della Pretura di Leventina.

Commissario: Mario Solari, supplente, Ufficio Escruz. e Fall. di Leventina, Faido.

Termine per l'insinuazione dei crediti: Entro il 7 luglio 1921, con produzione degli atti, sotto comminatoria dell'art. 300 L. F. E. F.

Assemblea dei creditori: mercoledì, 20 luglio 1921, alle ore 14 nella sala dell'Ufficio di Esecuz. e Fall, a Faido.

N. B. Gli atti potranno essere esaminati presso il sopraddetto commissario nei dieci giorni che precedono l'assemblea dei creditori, nell'Ufficio di Esecuz. e Fall, in Faido.

Ct. de Genève District de Genève (1331)

Débitrice: Société en nom collectif Notz & Florinetti, fabrique d'appareils de chauffage, Rue de Lausanne, 43.

Date du jugement accordant le sursis: 14 juin 1921.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Expiration du délai de production: 8 juillet 1921.

Assemblée des créanciers: Mardi, 2 août 1921, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie, 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces dès le 23 juillet 1921.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B. G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Proroga della moratoria

(L. E. 295, 4° capoverso.)

Kt. Bern Konkurskreis Biel (1311)

Die dem Mathey, Ed., Edma Watch, in Biel, unterm 7. Mai abhin bewilligte Nachlassstundung ist um zwei Monate, d. h. bis zum 7. September 1921, verlängert worden. Gestützt hierauf wird die auf den 22. dies anberaumte Gläubigerversammlung verschoben auf Freitag, den 12. August 1921, vormittags 10 Uhr, in das Gläubigerversammlungslokal im Amthaus zu Biel.

Biel, den 15. Juni 1921.

Der Sachwalter: Flükiger, Betreibungsbeamter.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvicepräsident von Luzern-Stadt (1310)

Der Amtsgerichtsvicepräsident von Luzern-Stadt hat die der Cecil A. G., Luzern, durch Entscheid vom 13. April 1921, bewilligte Nachlassstundung mit Entscheid vom 13. Juni 1921 um 2 Monate, d. h. bis 13. August 1921, verlängert.

Luzern, den 15. Juni 1921.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Dr. Rudolf Grüter, Advokat, Luzern.

Ct. del Ticino Distretto di Mendrisio (1335)

Con decreto 14/16 giugno a. e. il Pretore di Mendrisio ha prorogato di 2 mesi la moratoria stata concessa il 15 aprile al Quadri, Giuseppe, calzature, Mendrisio.

Chiasso, 16 giugno 1921.

Il commissario della moratoria: Isidoro Antognini.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne Président du tribunal de Courtelary (1313)

Débiteur: Defilippis, Louis, menuiserie, à St-Imier (F. o. s. du c. du 2 octobre 1906, n° 400, page 1597).

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 22 juin 1921, à 14 heures, dans la salle des audiences, Hôtel de la Préfecture, à Courtelary.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvicepräsident von Luzern-Stadt (1312)

als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Schuldner: Baer, Oskar, elektrische Artikel, Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Montag, den 27. Juni 1921, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichts von Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6, Luzern.

Kt. Solothurn Richteramt Balsthal (1332)

Schuldnerin: Firma Cl. Allemann-Hug, Uhrenfabrik, in Welschenrohr.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Montag, den 4. Juli 1921, vormittags 11 Uhr, vor Amtsgericht Balsthal.

Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn (1314)

Schuldnerin: Firma Rob. Moser & Cie., Uhrenfabrik, in Selzach.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 23. Juni 1921, vormittags 11 Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern, in Solothurn.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung d. Bundesrat. v. 4. April 1921. — Ordonnance d. Conseil féd. d. 4 avril 1921.)

Bewilligung einer Notstundung.

Kt. Solothurn Amtsgericht Solothurn-Lebern in Solothurn (1315)

Das Amtsgericht Solothurn-Lebern in Solothurn, als Nachlassbehörde, hat unterm 2. Juni 1921 der Fabrique d'Horlogerie Unita S. A. in Grenchen, nach Massgabe der bundesrätlichen Verordnung vom 4. April 1921, eine Notstundung auf die Dauer von 6 Monaten bewilligt.

Kt. Solothurn Obergerichtskanzlei des Kantons Solothurn (1333)

Das Obergericht des Kantons Solothurn hat am 11. Juni 1921 in Anwendung von Art. 317 der Verordnung des Schweiz. Bundesrates vom 4. April 1921 betreffend Abänderung und Ergänzung des B. G. vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs dem Schuldner Studer, Gottfried, Uhrenfabrikant, in Grenchen, eine Notstundung auf die Dauer von sechs Monaten bewilligt und als Sachwalter Notar Julius Hädener, Betreibungs- und Konkursbeamter, in Grenchen, bezeichnet.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Müllerei, Futterartikel. — 1921. 14. Juni. Die Firma Karl Köchli, Müllerei und Handel mit Futterartikeln, in Bern (S. H. A. B. Nr. 75 vom 26. März 1907, Seite 513), ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges des Firmalinhabers erloschen.

Giesserei und graphisches Fachgeschäft. — 14. Juni. In der Firma H. Stamminger in Bern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1911, Seite 23, und Verweisung) ist die an Louis Lorenz Cerutti erteilte Prokura erloschen.

Zentralheizungen usw. — 14. Juni. In die Firma Kamm & Baumann, Installation von Zentralheizungen und verwandte Anlagen in Bern (S. H. A. B. Nr. 90 vom 8. April 1920, Seite 649), tritt als neuer Kollektivgesellschaftsleiter ein: Johann Ulrich Fehlmann, von Unterbötzberg (Aargau), in Bern. Die Firma wird abgeändert in Kamm, Baumann & Co.

Schuhhandel. — 15. Juni. Inhaber der Firma Zryd-Röthlisberger in Bern ist Abraham Zryd-Röthlisberger, von Adelboden, in Bern. Schuhhandlung, Lorrainestrasse 19.

Likör, Wein. — 15. Juni. Die Firma Wilhelm Ritt, Liqueurhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1919, Seite 369), verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

Kolonialwaren. — 15. Juni. Inhaber der Firma Alexander Kipfer in Bern ist Charles Alexander Kipfer, von Lützelflüh, in Bern. Kolonialwaren en gros. Mombijoustrasse 12.

15. Juni. Verband nordwestschweizerischer Dreschgenossenschaften & Privatedreschereibesitzer (Dreschereiverband), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 176 vom 24. Juli 1919, Seite 1310). An Stelle des Emil Bongni, der als Beisitzer im Vorstand bleibt, wurde als Sekretär-Kassier gewählt: Rudolf Luginbühl, von Bowil, in Bern.

15. Juni. Unter dem Namen Wohlfahrts-Stiftung der Firma A. Heiniger & Cie., Posamenterie-Fabrik in Bern, besteht, mit Sitz in Bern, eine Stiftung, beruhend auf Stiftungsurkunde vom 7. April 1921. Zweck der Stiftung ist die Schaffung von Wohlfahrts-Einrichtungen für die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma, in erster Linie durch angemessene Zuwendungen an Erholungsbedürftige. Die Verwaltung der Stiftung wird besorgt durch die Inhaber der Firma A. Heiniger & Cie. oder deren Rechtsnachfolger. Zurzeit zeichnen für die Stiftung rechtsverbindlich: 1. Der unbeschränkt haftende Inhaber der genannten Firma: Albert Heiniger, von Dürrenroth, Kaufmann und Fabrikant, in Bern; 2. der Kommanditär: Gottlieb Kräuchi, Kaufmann und Fabrikant, von und in Bern, jeder einzeln. Domizil der Stiftung: Brunnadernstrasse 38, in Bern.

15. Juni. Unter dem Namen Arbeiter-Fürsorge der Firma A. Heiniger & Cie., Posamenteriefabrik in Bern besteht, mit Sitz in Bern, eine Stiftung, beruhend auf Stiftungsurkunde vom 7. April 1921. Die Stiftung bezweckt die Hilfestellung der Firma A. Heiniger & Cie. an ihre Angestellten und Arbeiter in Fällen unverschuldeter Not und die Zuwendung von Leistungen in andern Fällen, in denen der Arbeitgeber eine solche über den vereinbarten Arbeitslohn hinaus als gerechtfertigt erachtet. Die Verwaltung der Stiftung wird besorgt durch die Inhaber der Firma A. Heiniger & Cie. oder deren Rechtsnachfolger. Zurzeit zeichnen für die Stiftung rechtsverbindlich: 1. Der unbeschränkt haftende Inhaber der genannten Firma: Albert Heiniger, von Dürrenroth, Kaufmann und Fabrikant, in Bern; 2. der Kommanditär: Gottlieb Kräuchi, Kaufmann und Fabrikant, von und in Bern, jeder einzeln. Domizil der Stiftung: Brunnadernstrasse 38 in Bern.

Kolonialwaren. — 15. Juni. Die Firma Alexander Kipfer, Kolonialwaren, in Bern, erteilt Prokura an Ernst Kipfer, von Lützelflüh, in Bern.

Bureau Biel

31. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Jobin & Guenin, Jilga Watch Co., mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 198 vom 24. August 1916), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen ab 1. Mai 1921 über an die Firma «Paul Jobin, Montres Jilga» (Paul Jobin, Jilga Watch), in Biel.

Inhaber der Firma Paul Jobin, Montres Jilga (Paul Jobin, Jilga Watch), in Biel, ist Paul Jobin, von Saignelégier, in Biel. Die Firma übernimmt mit Wirkung ab 1. Mai 1921 Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft Jobin & Guenin, Jilga Watch Co. Fabrikation und Verkauf von Uhren. Neuenwegasse 9, Biel.

Weinhandlung. — 13. Juni. Die Firma «Grossi», successeur de A. Gallo, Weinhandlung (S. H. A. B. Nr. 10 vom 11. Januar 1921), mit Sitz in Biel, ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Bureau Burgdorf

Käsehandlung. — 15. Juni. Die Kollektivgesellschaft Gebrüder Lanz, Käsehandlung, mit Sitz in Alchenstorf (S. H. A. B. Nr. 171 vom 28. Juni 1897), erteilt Prokura an Albert Lanz, von Huttwil, wohnhaft in Wigenen.

Bureau de Courtelary

14 juin. Banque populaire suisse, Banque d'arrondissement de Tramelan (F. o. s. du c. du 23 avril 1921, n° 106, page 823). Dans sa séance du 6 juin 1921, le conseil d'administration a conféré la signature sociale pour la Banque d'arrondissement de Tramelan, à Adolphe Hochuli, de Reitnau, demeurant à Zurich, qui est autorisé à signer valablement pour la susdite Banque d'arrondissement, collectivement avec un autre des ayants-droit à la signature.

Bureau de Delémont

Hôtel. — 14 juin. Le chef de la maison Joseph Thomet, à Delémont, est Joseph Thomet, originaire de Avry-sur-Matran (Fribourg), demeurant à Delémont. Exploitation de l'Hôtel du Midi.

Bureau Frutigen

7. Juni. Die Firma Fri. Emilie Klopfenstein, Zündwarenfabrik, Frutigen, mit Sitz in Frutigen (S. H. A. B. Nr. 288 vom 2. Dezember 1919, Seite 2109), ist zufolge Verheiratung der Inhaberin mit Gottlieb Bircher in Frutigen und Übergang des Geschäftes auf den Ehemann erloschen.

7. Juni. Inhaber der Firma Gottlieb Bircher-Klopfenstein, Zündholzfabrik Frutigen, vormals Zündholzfabrik Emilie Klopfenstein, in Frutigen, ist Gottlieb Bircher-Klopfenstein, Fabrikant, von und in Frutigen. Zündholzfabrikation. Die Firma erteilt Einzelprokura an Frau Emilie Bircher geb. Klopfenstein, Ehefrau des Inhabers, von und in Frutigen.

Bureau Interlaken

Bau- und Möbelschreinerei. — 14. Juni. Inhaber der Firma Arnold Turtschi in Brienz ist Arnold Turtschi, von Spiez, in Brienz. Mech. Bau- und Möbelschreinerei.

Bäckerei. — 14. Juni. Inhaber der Firma Christian Zimmermann in Ringgenberg ist Christian Zimmermann, von Beatenberg, in Ringgenberg. Bäckerei.

Eisen- und Glaswaren. — 14. Juni. Inhaber der Firma Peter Schild in Brienz ist Peter Schild, von und in Brienz. Eisen- und Glaswarenhandlung.

Bureau Wangen a. A.

15. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma A. Kohler & Cie, Metallwarenfabrik Riedtwil, mit Sitz in Riedtwil (S. H. A. B. Nr. 160 vom 8. Juli 1918), ist der Kommanditär Hans Zürcher ausgetreten und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 25,000 erloschen. Als neuer Kommanditär mit einem Betrage von Fr. 6000 ist eingetreten: Frau Hermine Kohler geb. Wymann, von Wynau, in Riedtwil. Die Ehefrau lebt mit ihrem Ehemann

Alfred Kohler unter dem Güterstand der Güterverbindung. Die Prokura der Ehefrau bleibt bestehen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Import und Export. — 1921. 15. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hösli & Cie., Import, Export, Handel in Waren, in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 199 vom 22. August 1918, Seite 1358), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Müllerei und Handlung. — 15. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma: C. A. Schilters Erben, Untermühle, in Steinen (S. H. A. B. Nr. 172 vom 23. April 1906, Seite 685), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1921. 14. Juni. Schweizerische Investition-Gesellschaft A. G., in Glarus (S. H. A. B. Nr. 145 vom 20. Juni 1914 und Nr. 227 vom 22. September 1919). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Mai 1921 neue Statuten beschlossen, welche gegenüber den bisherigen Statuten und Nachträgen folgende wesentliche Änderungen aufweisen: die Firmabezeichnung wird abgeändert in Schweizerische Investition- & Treuhand-Gesellschaft A. G. Zweck des Unternehmens ist: 1. Ankauf, Verwaltung, Nutzbarmachung und Verkauf von mobilen und immobilien Werten im In- und Auslande, im besonderen auch von Wertpapieren aller Art und Devisen; 2. Uebernahme und Besorgung von Treuhandschäften aller Art; 3. die Ausübung aller Funktionen, die dem vorstehenden allgemeinen Gesellschaftszweck dienlich und förderlich sein können, einschliesslich der Beteiligung an oder der Fusion mit ähnlichen Unternehmen. Die Aktien lauten auf den Namen und sind mit 20 % einbezahlt. Der am 4. April 1921 gewählte Verwaltungsrat ist zurückgetreten und die Kollektivunterschriften von Dr. Franz Emil Bucher, Frau Ida Wilhelmine Bucher und Witwe Mathilde Bodmer sind erloschen. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit einzig aus Traugott Schaefer-Gresly, Kaufmann, von Seltisberg (Basel-Land), in Rüschlikon (Zürich), der die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Als Domizilträger der Gesellschaft wird an Stelle von Dr. Joachim Mercier, in Glarus, Dr. jur. Rudolf Stüssli, in Glarus, bezeichnet. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Freiburg — Fribourg — Friborgo Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Entreprise de bâtiments, etc. — 1921. 15. Juni. La raison Louis Sudan, à Vuadens (F. o. s. du c. d. 18 mai 1918, n° 116, page 803), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Maçonnerie, etc. etc. — 15. Juni. Louis Sudan, fils de Victor, entrepreneur, de et à Vuadens, et Joseph Pagani, feu Antoine, peintre, originaire de Lignoretto (Tessin), domicilié à Vuadens, ont constitué, à Vuadens, sous la raison sociale Sudan & Cie, une société en commandite commencée le 1^{er} juin 1921. Louis Sudan est seul associé indéfiniment responsable; Joseph Pagani est associé commanditaire pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000). Maçonnerie, gypserie, peinture, matériaux de construction et fabrique de produits en ciments; au village.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Ollen-Gösgen

Restaurant, Wein, Liköre; Gasthofbetrieb. — 1921. 14. Juni. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Marqués & Ros, in Olten (S. H. A. B. Nr. 211 vom 17. August 1920), ist als weiterer Gesellschafter eingetreten: Wilhelm Ros, von Subiraz, Spanien, in Olten. Die Firma wird deshalb abgeändert in Marqués, Ros & Cie.; zugleich wird in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Betrieb des Gasthofes zum Adler.

Werkzeuge für die Holzindustrie. — 14. Juni. Die offene Handelsgesellschaft unter der Firma «Gebr. Leitz», Bohrer- und Werkzeugfabrik, in Oberkochen, Württemberg, Gesellschafter: Albert und Fritz Leitz, beide deutsche Staatsangehörige, von und in Oberkochen (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Aalen am 10. Februar 1912), hat am 1. Juni 1921 in Olten eine Zweigniederlassung unter der Firma Gebr. Leitz, in Oberkochen, Zweigniederlassung Olten, errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung mit Einzelunterschrift sind die Gesellschafter und der Prokurist Karl Müller, von Mosnang (St. Gallen), in Olten, befugt. Vertrieb von Werkzeugen für die Holzindustrie. Hammerallee 517.

14. Juni. Aus dem Vorstände des Vereins unter dem Namen Verein für Volkswohl Olten (Association pour le bien public d'Olten), in Olten (S. H. A. B. Nr. 114 vom 14. Mai 1919), ist der Aktuar Albert Latsch ausgetreten; an dessen Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Robert Bürki, Mechaniker, von Brenzikofen (Bern), in Olten, als Aktuar, welcher mit dem Kassier kollektiv zeichnungsrechtlich ist.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

Fabrikation von Kämmen; Kommission und Agentur. — 1921. 13. Juni. Die Firma Charles Pfister, in Basel (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1919, Seite 418), Fabrikation von Kämmen aller Art. Kommission und Agentur, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

13. Juni. Der Verein unter der Firma Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnütziges in Basel (S. H. A. B. Nr. 177 vom 9. Juli 1920, Seite 1326), hat an Stelle des zurücktretenden Dr. Alfred Christ-Paravicini als Vorsteher gewählt: Rudolf Suter-Oeri, Architekt, von und in Basel; ferner an Stelle des zurücktretenden Dr. Lukas Riggenbach, als Statthalter: Dr. Alfred Christ-Paravicini, Arzt, von und in Basel, welche beide als Vorsteher und Statthalter kollektiv zu zweien mit dem Seckelmeister Robert La Roche-von der Mühl oder dem Schreiber Dr. Heinrich Iselin-Weber zu unterzeichnen befugt sind. Die Unterschrift von Dr. Lukas Riggenbach ist somit erloschen.

13. Juni. Im Vorstände des Vereins Römisch-katholische Gemeinde Basel, in Basel (S. H. A. B. Nr. 149 vom 12. Juni 1920, Seite 1106), ist Otto Wenger-Kissling als Präsident zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen. Zum neuen Präsidenten ist gewählt worden Kaspar Späni-Arlt, Prokuratör, von und in Basel, bisher Statthalter. Zum neuen Statthalter ist gewählt worden Gustav Ruch-Keller, Vizedirektor, von und in Basel. Jeder derselben führt zusammen mit einem der vier Pfarrer die rechtsverbindliche Unterschrift zu zweien.

Technisches Bureau. — 14. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Johner & Co.» in Basel (S. H. A. B. Nr. 93 vom 9. April 1921, Seite 715), Technisches Bureau, hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma Johner & Co. in Liq., in Basel, besorgt durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Hans Peter Johner-von Grünigen, von Kerzers i. U., in Basel, als Liquidator.

Technisches Bureau, elektrotechnische Artikel usw. — 14. Juni. Inhaber der Firma Paul Luder, in Basel, ist Paul Alfred Luder, von Höchstetten (Bern), in Basel. Technisches Bureau. Handel in elektrotechnischen Artikeln. Vertretungen. Leonhardstrasse 26.

Wirtschaftsbetrieb. — 14. Juni. Die Firma Max Kahnes, in Basel (S. H. A. B. Nr. 166 vom 12. Juli 1919, Seite 1239), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

14. Juni. Die am 1. und 2. Dezember 1919 gebildete und seit 16. Dezember 1919 mit Sitz in Zürich im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene

Genossenschaft unter der Firma Verwertungsgesellschaft für ausländische Währungen errichtet durch Beschluss des Vorstandes vom 16. April 1921 eine Zweigniederlassung in Basel. Die Statuten dieser Genossenschaft sind am 2. Dezember 1919 festgelegt worden. Zweck der Genossenschaft ist der Erwerb, die verzinsliche und gewinnbringende Anlage, die Darlehensbewilligung und jedwede andere Art der Verwertung ausländischer Währungen in der Schweiz. Die Genossenschaft ist befugt, alle Geschäfte zu betreiben, welche mit diesem Zwecke verbunden sind. Das Genossenschaftskapital wird in auf den Namen lautende Anteilscheine zu Fr. 100 eingeteilt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheins. Die Zahl der Genossenschaftsanteile, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist nicht begrenzt. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner Genossenschaftsanteile zu; soweit der zu übertragende Genossenschaftsanteil noch nicht voll einbezahlt ist, unterliegt die Uebertragung der Genehmigung des Vorstandes. Mit der Uebertragung gehen Rechte und Pflichten auf den neuen Erwerber über. Vorbehaltlich der Bestimmungen des Art. 684, Abs. 3, O. R. kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten und seine Anteilscheine übertragen. Im Todesfälle treten die Erben bzw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen durch einmaliges Inserat im Schweizerischen Handelsamtsblatt mindestens fünf Tage vor dem Versammlungstage. Sind alle Genossenschafter dem Vorstände bekannt, so kann die Einladung auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen unter Wahrung der fünfzigtägigen Frist. Der nach Abzug aller Verwaltungskosten, Steuern und Abgaben aller Art, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn, über welchen die Generalversammlung verfügt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von gegenwärtig 6 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Er bestimmt, welche seiner Mitglieder oder Drittpersonen zur Firmzeichnung befugt sein sollen, er bestimmt auch die Art und Weise der Zeichnung. Der Vorstand besteht aus: Dr. Charles Hartmann, Konsul, französischer Staatsangehöriger, in Goldach-Küsnacht (Zürich), Präsident; Alfred Friedrich Billo, Chefredakteur, von Aarau, in Solothurn; Dr. Johann Georg Hagmann, Professor, von und in St. Gallen; Dr. Franz Heinemann, Bibliothekar, von und in Luzern; Helmhreich Bauer, Fabrikant, von und in Hönegg, und Arnold Leemann-Senn, Kaufmann, von und in Kilchberg (Zürich). Der Präsident führt Einzelunterschrift, sowohl für den Hauptsitz in Zürich, als auch für die Zweigniederlassung Basel. Geschäftslokal: Blumenrain 1.

15. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma «Verband Schweizer Leim-Großhändler», in Basel (S. H. A. B. Nr. 203 vom 7. August 1920, Seite 1522), hat in der Generalversammlung vom 12. Mai 1921 beschlossen, in Liquidation zu treten. Die Liquidation wird unter der Firma Verband Schweizer Leim-Großhändler in Liq. (Union suisses des marchands de colles en gros en liq.) besorgt durch den Vorstand. Derselbe besteht, wie bisher, aus Emil Vogel, Kaufmann, von und in Zürich, als Präsident; Max Brenner-Hopf, Kaufmann, von und in Basel, als Vizepräsident; Edwin Bosshard, Kaufmann, von Turbenthal, in Horgen, als Sekretär; Albert Raas-Hufschmid, Kaufmann, von und in Basel, als Kassier; Alfred Hindermann, Kaufmann, von Basel, in Zürich, und Walter Bleuler, Kaufmann, von Zollikon, in Zürich, als Beisitzer. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Zimmerei und Schreinerei. — 1921. 13. Juni. Ernst Gondy, von Brugg, in St. Gallen C, und Otto Schenker-Walder, von Däniken, in Unterterzen, haben unter der Firma E. Gondy & Cie., in St. Gallen W, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der Firma «J. Gondy & Cie.» in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 7. Mai 1919, Seite 779), übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Gondy; Kommanditist ist Otto Schenker-Walder, mit dem Betrage von dreissigtausend Franken. Zimmereigenschaft und mech. Schreinerei. Feldstrasse 7 und 9, St. Gallen W. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditist Otto Schenker-Walder, von Däniken, in Unterterzen.

Waren aller Art. — 14. Juni. Olig A. G., Aktiengesellschaft mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 21 vom 20. Januar 1921, Seite 163). Aus dem Verwaltungsrat ist Hans Fient ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen.

Landesprodukte und Baumaterialien. — 14. Juni. Inhaber der Firma Fritz Lüber, Bazenheid, in Bazenheid, ist Fritz Lüber, von Leimiswil (Bern), in Bazenheid. Landesprodukte und Baumaterialien.

14. Juni. Werdenbergische Kranken- & Sterbekasse, Genossenschaft mit Sitz am Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Buchs (S. H. A. B. Nr. 92 vom 22. April 1915, Seite 550). Infolge Inkrafttretens des kantonalen Krankenversicherungsgesetzes sind auf 1. Januar 1920 Art. 10, 19, 23, 42, 43, sowie Art. 6 und 11 der Sterbekasse abgeändert worden. Ferner hat die Delegiertenversammlung vom 6. März 1921, in Abänderung von Art. 42, die Einführung einer 5. Versicherungskasse beschlossen, für welche die Monatsbeiträge auf Fr. 4.80 bis Fr. 6 festgesetzt sind. Im übrigen bleiben die bisherigen publizierten, statutarischen Bestimmungen unverändert. Die Verwaltungskommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Christian Pfiffner, Agent, von Wangs-Vilters, in Räfis-Buchs, Präsident; Hans Nigg, Sticker, von und in Buchs, Aktuar; Ulrich Spreiter, Landwirt, von Sovelen, in Burgerau-Buchs, Kassier.

Baugeschäft. — 14. Juni. Aus der Firma Chr. Morscher's Erben, Baugeschäft, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 185 vom 17. Juli 1920, Seite 1391), sind die Gesellschafterin Lina Morscher, jetzt Frau Lina Bertsch-Morscher und Albert Morscher ausgeschieden. Unter den übrigen Gesellschaftern besteht die Gesellschaft in gleicher Weise weiter.

14. Juni. Darlehenskassengenossenschaft «Muolen-Hengenwil und Umgebung», Genossenschaft mit Sitz in Muolen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 1. September 1920, Seite 1675). Aus dem Vorstand sind der Präsident Conrad Angehr, der Vizepräsident Benedikt Eigenmann und das Mitglied Johann Wehli ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: als Präsident das bisherige Vorstandsmitglied Otto Germann, Landwirt, von und in Muolen; als Vizepräsident das bisherige Vorstandsmitglied Joseph Eigenmann, Landwirt, von Waldkirch, in Muolen, und als neue Vorstandsmitglieder Karl Sager, Landwirt, von Egnach, in Muolen; Anton Jung, Landwirt, von Niederhelfenschwil, in Muolen, und Viktor Bernhardsgrütter, Lehrer, von Gossau, in Muolen. Der Präsident oder der Präsident-Stellvertreter zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder.

14. Juni. Die Firma Michel & Kunkler, Aerogesellschaft, Fliegerschule und Passagierflüge, in St. Gallen W (S. H. A. B. Nr. 253 vom 22. Oktober 1919, Seite 1856), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

14. Juni. Die Firma Joh. Feusi, Schuhhandlung, Schuhhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 181 vom 17. Juli 1912, Seite 1307), ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Schweizerisch-deutsche Besprechungen betreffend Handelsbeziehungen

Nächsten Dienstag beginnen in Bern Besprechungen mit deutschen Delegierten betreffend die Ordnung der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz.

Deutsches Reich — Vorübergehende Herabsetzung oder Aufhebung von Zöllen

Die deutsche Regierung hat dem Reichstag den Entwurf zu einem Gesetz vorgelegt, durch welches sie ermächtigt werden soll, im Falle eines dringenden wirtschaftlichen Bedürfnisses für bestimmte Warenarten vorübergehend die Zölle des allgemeinen Tarifs bis auf die am 31. Juli 1914 gültig gewesenenen Vertragszölle herabzusetzen oder, sofern die Waren an diesem Tage vertragsmässig zollfrei waren, ganz aufzuheben (§ 1). Da die zurzeit noch bestehenden Vertragstarife mit dem 30. d. Mts. ablaufen werden, wird der Reichstag ersucht, die Beschlussfassung mit möglicher Beschleunigung herbeizuführen. Das Gesetz soll am 1. Juli 1922 wieder ausser Kraft treten (§ 2).

In der Begründung zu der Vorlage wird folgendes ausgeführt: «Als die letzten das Deutsche Reich bindenden Tarifverträge aus der Zeit vor dem Kriege werden demnächst der deutsch-schweizerische und der deutsch-österreichische ausser Kraft treten. In seiner Tariffreiheit ist das Deutsche Reich dann nur noch durch den Artikel 269 Absatz 2 des Friedensvertrags beschränkt, und zwar für die im ersten Abschnitt, Unterabschnitt A, des Tarifs aufgeführten Erzeugnisse, deren Zollsätze am 31. Juli 1914 auf Grund von Verträgen mit den alliierten oder assoziierten Mächten vertraglich festgelegt waren; ferner für Weine und Pflanzöle aller Art, für Kunstseide und gewaschene oder entfettete Wolle; am 10. Januar 1923 fällt auch diese Beschränkung fort. Bei Wegfall der vorbezeichneten beiden Tarifverträge treten für zahlreiche Waren an die Stelle der niedrigeren Vertragszollsätze oder der vertragsmässigen Zollfreiheit die höheren Sätze oder die Zollpflichtigkeit des allgemeinen Tarifs. Die Wirkung der allgemeinen Zölle ist schwer zu beurteilen. Zurzeit erscheinen sie, gemessen an den hohen Warenpreisen, mit wenigen Ausnahmen tragbar, für Luxusgegenstände, und zwar im weitesten Sinne, sogar noch erheblich steigerungsfähig. Die wichtigste Ausnahme betrifft die Zölle für Gerbstoffauszüge der Tarifnummer 384, die in ihren allgemeinen Sätzen die Vertragszölle um ein Vielfaches übersteigen und in dieser Höhe nicht getragen werden können; entsprechend müssen die allgemeinen Zölle für Rohgerbstoffe der Tarifnummern 92 bis 94 herabgesetzt werden. Die Frage, des Ausmasses der Herabsetzung unterliegt noch der Prüfung. Nach Lage der Verhältnisse muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass späterhin noch für diese oder jene weitere Warenart ein unabwiesbares wirtschaftliches Bedürfnis für die Herabsetzung ihres allgemeinen Zolles hervortritt. Damit die dann erforderlichen Massnahmen ungesäumt getroffen werden können, empfiehlt es sich, die im § 1 vorgesehene Befugnis der Reichsregierung zu übertragen.»

Spanien — Transitzeugnisse

Falls keine Erneuerung oder Verlängerung stattfindet, laufen am 20. Juni der spanisch-holländische Handelsvertrag und am 26. Juni das spanisch-italienische Handelsabkommen ab. In diesem Falle würden für Sendungen, die im Transit über Holland oder Italien spediert werden, folgende spanische Zollbestimmungen in Anwendung kommen:

Ohne Rücksicht darauf, ob für die Anwendung von Tarifvergünstigungen Ursprungszeugnisse vorgeschrieben sind oder nicht, werden Waren aus Vertragsländern, die in einem spanischen Hafen mit Verschiffungskonossement aus einem Staate, mit dem Spanien in keinem Vertragsverhältnis steht, eintreffen, nach dem ersten (General-) Tarif verzollt, es sei denn, dass der Verlager vor dem spanischen Konsul im Verschiffungshafen unter Vorweisung der Transitdokumente den Beweis erbringt, dass die Waren aus

einem Vertragsstaat herkommen und die erwähnte Konsularbehörde diese Tatsachen bescheinigt.

Diese Bescheinigungen, die Transitzertifikate genannt werden, werden unter den gleichen Formalitäten und Bedingungen wie die Ursprungszeugnisse ausfertigt und werden, gegebenenfalls zusammen mit den Ursprungszeugnissen, den Verzollungsdokumenten beigelegt. Fehlt das Transitzertifikat in Fällen, in denen es notwendig ist, so wird dadurch auch das Ursprungszeugnis null und nichtig.

Die Transitzertifikate können durch die Administratoren oder höhern (ersten) Chefs der ausländischen Zollverwaltungen ausfertigt werden, indem sie in diesem Fall durch den spanischen Konsul visiert werden; sie sind in gleicher Weise wie Ursprungszeugnisse zu stempeln («reintegrar») und den Verzollungsdokumenten in der Form und in den Fristen, die für letztere vorgeschrieben sind, beizufügen.

Pourparlers germano-suisse concernant les relations commerciales

Mardi prochain commenceront à Berne des pourparlers avec des délégués allemands concernant les relations commerciales germano-suissees.

Espagne — Certificats de transit

Sauf le cas de renouvellement ou de prolongation, le traité de commerce hispano-néerlandais et l'accord commercial hispano-italien viendront à échéance les 20 et 26 juin respectivement. Dans ce cas, les dispositions douanières espagnoles ci-après s'appliqueraient aux envois de marchandises expédiés en transit par les Pays-Bas ou par l'Italie:

Les marchandises originaires d'un pays avec lequel l'Espagne est liée par une convention, qui arriveront à un port espagnol en provenant, avec connaissance d'embarquement, d'un pays avec lequel l'Espagne n'est pas liée, par une convention, seront dédouanées — qu'elles soient ou non subordonnées à la présentation d'un certificat d'origine en vue de bénéficier de concessions tarifaires — aux taux du premier tarif (tarif général), si le chargeur n'a pas justifié vis-à-vis du Consul espagnol dans le port d'embarquement, en présentant les documents relatifs au transit, qu'elles sont originaires d'un pays lié à l'Espagne par une convention, faits qui doivent être certifiés conformes par l'Autorité consulaire précitée.

Ces certificats, dénommés certificats de transit, seront établis avec les mêmes formalités et dans les mêmes conditions que les certificats d'origine et seront annexés aux documents de dédouanement, sans préjudice de procéder d'une manière analogue avec les certificats d'origine dans les cas où ceux-ci sont nécessaires. Le manque du certificat de transit, dans les cas où celui-ci est indispensable, entraîne l'annulation du certificat d'origine.

Les certificats de transit peuvent être établis par les Administrateurs ou premiers Chefs des Douanes étrangères, en étant visés dans ce cas par le Consul d'Espagne; ils doivent être timbrés («reintegrarse») de la même manière que les certificats d'origine et être annexés aux documents de dédouanement dans les délais et formes prescrits pour ceux-ci.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Uebersetzungskurse vom 18. Juni an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 18 juin²⁾
Belgique fr. 47.40; Deutschland Fr. 8.65; Italie fr. 30.25; Oesterreich Fr. 1.50; République Argentine fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.50.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Spezialdienst für Manufakturwaren und Baumwollgewebe - Garne aus ENGLAND

mit regulären Verschiffungen ab Grimsby, Liverpool, London etc., nach Antwerpen und ab da tägliche Sammelladungselgenheit via Basel nach allen schweizerischen Bestimmungen '1819

Auskünfte und Frachtnotierungen durch

A.-G. DANZAS & Co
Basel — Zürich — St. Gallen — Genf

Chemin de fer Territet - Glion

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour mardi 28 juin 1921, à 3¹/₄ heures après-midi, au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

1. Comptes et rapports du conseil et des censeurs.
2. Votation sur les conclusions de ces rapports.
3. Nominations statutaires. (1955 M) 1873 I

Les cartes d'admission peuvent être retirées sur indication des numéros d'actions, à Territet, au bureau du secrétariat de la Cie, où les rapports sont à disposition.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Chemin de fer Territet — Mont-Fleuri

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour mardi 28 juin 1921, à 6¹/₄ heures du soir, au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

1. Comptes et rapports du conseil et des censeurs.
 2. Conclusions sur ces rapports.
 3. Nominations d'administrateurs et de censeurs. (1956 M) 1874 I
- Les cartes d'admission peuvent être retirées sur indication des numéros d'actions, à Montreux, à l'Union de Banques Suisses. Le conseil d'administration.

A. Natural, Le Coultre & Co. S. A.

Bâle — Genève — St-Gall — Vallorbe — Zurich

Reprise du service de groupage entièrement par fer à destination de l'Espagne

Les envois sont à nous adresser à Genève-Cornavin, accompagnés de certificats d'origine, exigés pour l'admission au transport
Prix à forfait — Renseignements gratuits

Aufforderung an die Gläubiger

Die Tuchfabrik Brodtbeck-Rosenmund A.-G. in Liestal hat sich mit Beschluss der Generalversammlung vom 28. Januar 1921 aufgelöst und die Liquidation erklärt. 1857

Es ergeht an die Gläubiger die Aufforderung, ihre Forderungen innert Jahresfrist, von der Publikation des Gegenwärtigen an gerechnet, an die unterzeichnete Firma einzureichen. (Art. 665 und 667 S. O. R.)

Liestal, 15. Juni 1921.

Tuchfabrik Brodtbeck-Rosenmund A.-G. in Liquidation:
Albert Brodtbeck-Hofstetter, Liquidator.

Compagnie de Chemin de Fer Gilon aux Rochers de Naye

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour mardi, 28 juin 1921, à 3¹/₄ heures de l'après-midi, au Grand-Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

1. Comptes et rapports du conseil et des censeurs.
2. Votation sur les conclusions de ces rapports.
3. Nominations statutaires.
4. Décisions concernant la réorganisation financière. (1954 M) 1872

Les cartes d'admission peuvent être retirées sur indication des numéros d'actions à la Banque de Montreux, Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne et à Territet au bureau de la Cie, où les comptes et rapports sont à disposition.

Le conseil d'administration.

PROSPEKT

„Motor“, Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Baden

7% Anleihen von Fr. 7,000,000 von 1921

Zum Zwecke der Konversion bzw. Rückzahlung des am 1. April 1922 fällig werdenden 4% Anleihe von Fr. 7,000,000 nimmt die Gesellschaft ein neues

7% Anleihen von Fr. 7,000,000

auf, für welches folgende Bedingungen massgebend sind:

- Das Anleihen ist eingeteilt in 7000 unter sich gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Obligationen von je Fr. 1000, Nr. 1—7000.
- Das Anleihen ist zu 7% per Jahr verzinslich. Die Verzinsung beginnt mit dem 1. April 1921 und erfolgt in halbjährlichen Terminen je auf 1. April und 1. Oktober. Den Obligationen sind Semestercoupons über je Fr. 35 beigegeben, deren erster am 1. Oktober 1921 fällig wird.
- Das Anleihen wird am 1. April 1931 ohne weitere Anzeige zur Rückzahlung fällig; die schuldenrische Gesellschaft behält sich jedoch das Recht vor, das Anleihen ganz oder teilweise, unter Beobachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist, schon vorher, indessen frühestens am 1. Oktober 1928, auf einen Couponstermin, also erstmals auf den 1. April 1929, zur Rückzahlung zu kündigen. Die Rückzahlung erfolgt am Fälligkeitstage zum Nennwert der rückzahlbaren Titel. Die noch nicht verfallenen Coupons sind mit den Titeln abzuliefern; der Betrag fehlender Coupons wird vom Kapital in Abzug gebracht.
- Das Anleihen wird mit keiner besonderen Sicherheit ausgestattet; dagegen verpflichtet sich die schuldenrische Gesellschaft, bis zur vollständigen Rückzahlung des gegenwärtigen Anleihe keine Schulden mit besonderer Garantie einzugehen, ohne das gegenwärtige Anleihen in gleicher Weise und im gleichen Range sicherzustellen.
- Alle Bekanntmachungen, welche den Dienst dieser Anleihen betreffen, erfolgen rechtsgültig durch je einmalige Publikation in einem aargauischen Blatte, sowie je in einer Zeitung in Zürich und Basel.
- Die Zinscoupons, sowie die zur Rückzahlung gelangenden Titel, sind spesenfrei zahlbar an der Gesellschaftskasse in Baden, sowie bei sämtlichen Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt, der Aktiengesellschaft Leu & Co., der Schweizerischen Bankgesellschaft und bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel.
- Die Gesellschaft „Motor“ verpflichtet sich, die Kotierung des Anleihe an den Börsen von Zürich und Basel nachzusuchen und sie während der ganzen Dauer des Anleihe auf ihre Kosten aufrecht zu erhalten.

Baden, den 31. Mai 1921.
„MOTOR“
 Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität.

Die unterzeichneten Banken haben das vorbeschriebene 7% Anleihen der „Motor“ Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität von Fr. 7,000,000 fest übernommen und legen dasselbe hiermit in der Zeit vom 17. bis 28. Juni 1921

Anmeldungen in der Konversion und Barsubskription nehmen spesenfrei entgegen:

Aadorf: Schweizerische Bankgesellschaft.	Brugg: Aargauische Kantonalbank.	Herzogenbuchsee: Kantonalbank von Bern.	Mendrisio: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Aarau: Aargauische Kantonalbank.	Aargauische Hypothekenbank.	Hoedorf: Luzerner Kantonalbank.	Banca della Svizzera Italiana.
Schweizerische Bankgesellschaft.	Burgdorf: Kantonalbank von Bern.	Horgen: Schweizerische Kreditanstalt.	Banca Popolare di Lugano.
Spar- Leih- und Diskontokasse.	Bank in Burgdorf.	Interlaken: Kantonalbank von Bern.	Menziken: Bank in Menziken.
Baden: Schweizerische Bankgesellschaft.	La Chaux-de-Fonds: Schweizerische Bankgesellschaft.	Kreuzlingen: Schweizerische Kreditanstalt.	Montreux: Schweizerische Bankgesellschaft.
Gewerbekasse.	Eidgenössische Bank A.-G.	Königthal: Kantonalbank von Bern.	Banque de Montreux.
Basel: Schweizerische Kreditanstalt.	Perret & Cie.	Bank in Langenthal.	Schweizerische Volksbank.
Schweizerische Bankgesellschaft.	Chiasso: Banca dello Stato del Cantone Ticino.	Langnau: Kantonalbank von Bern.	Morges: Banque Cantonale Vaudoise.
Basler Handelsbank.	Banca della Svizzera Italiana.	Bank in Langnau.	Münster (Bern): Kantonalbank von Bern.
Eidgenössische Bank A.-G.	Banca Popolare di Lugano.	Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise und ihre Filialen.	Schweizerische Volksbank.
Schweizerische Volksbank.	Chur: Graubündner Kantonalbank.	Schweizerische Kreditanstalt.	Muri: Spar- und Leihkasse Oberfreiamt.
Handwerkerbank.	Bank für Graubünden.	Schweizerische Bankgesellschaft.	Neuehütte: Schweizerische Kreditanstalt.
Schweizerische Genossenschaftsbank.	Rhätische Bank.	Eidgenössische Bank A.-G.	Bonhôte & Co.
C. Gutzwiler & Co.	Davos: Rhätische Bank.	Schweizerische Volksbank.	Du Pasquier, Montmollin & Co.
La Roche & Co.	Graubündner Kantonalbank.	de Meuron & Sandoz.	Perrot & Cie.
La Roche Sohn & Co.	Bank für Graubünden.	Laufenburg: Schweizerische Bankgesellschaft.	Oerlikon: Schweizerische Kreditanstalt.
Lüscher & Co.	Delsberg: Kantonalbank von Bern.	Lenzburg: Hypothekbank.	Oltten: Solothurner Kantonalbank.
Oswald & Co.	Schweizerische Volksbank.	Lichtensteig: Schweizerische Bankgesellschaft.	Solothurner Handelsbank.
Paraviel, Christ & Co.	Dietikon: Schweizerische Volksbank.	Liestal: Schweizerische Bankgesellschaft.	Ersparniskasse Oltten.
Passavant, Georges & Co.	Fleurbaey: Schweizerische Bankgesellschaft.	Locarno: Schweizerische Bankgesellschaft.	Schweizerische Genossenschaftsbank.
A. Sarasin & Co.	Fleurbaey: Schweizerische Bankgesellschaft.	Banca dello Stato del Cantone Ticino.	Pfäffikon: Spar- und Leihkasse des Bezirkes Pfäffikon.
Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone Ticino.	Sutter & Co.	Banca della Svizzera Italiana.	Pruntrut: Kantonalbank von Bern.
Banca della Svizzera Italiana.	Frauenfeld: Schweizerische Kreditanstalt.	Banca Popolare di Lugano.	Schweizerische Volksbank.
Banca Popolare di Lugano.	Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.	Berner Kantonalbank von Bern und ihre Filialen.	Rapperswil: Schweizerische Bankgesellschaft.
Bern: Kantonalbank von Bern und ihre Filialen.	Freiburg: Schweizerische Volksbank.	Schweizerische Bankgesellschaft.	Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster.
Schweizerische Kreditanstalt.	Banque Commerciale Fribourgeoise.	Banca dello Stato del Cantone Ticino.	Reinach: Volksbank in Reinach.
Eidgenössische Bank A.-B.	Week, Achy & Co.	Banca della Svizzera Italiana.	Rheinfelden: Aargauische Hypothekenbank.
Schweizerische Volksbank.	Genève: Schweizerische Kreditanstalt.	Banca Popolare di Lugano.	Aargauische Hypothekenbank.
Berner Handelsbank.	Schweizerische Bankgesellschaft.	Luzern: Schweizerische Kreditanstalt.	Richterswil: Aktiengesellschaft Leu & Co.
Depositokasse der Stadt Bern.	Eidgenössische Bank A.-G.	Luzerner Kantonalbank.	Romanshorn: Schweizerische Kreditanstalt.
Spar- und Leihkasse in Bern.	Basler Handelsbank.	Creditanstalt in Luzern.	Rorschach: Schweizerische Bankgesellschaft.
Eugen von Büren & Co.	Schweizerische Volksbank.	Volksbank in Luzern.	Schweizerische Genossenschaftsbank.
Armand von Ernst & Co.	Glarus: Schweizerische Kreditanstalt.	Crivelli & Co.	Rüti: Schweizerische Bankgesellschaft.
von Ernst & Co.	Glarner Kantonalbank.	Falek & Co.	St. Fiden: Schweizerische Bankgesellschaft.
Wyttentbach & Co.	Schweizerische Volksbank.	J. Speiler & Co.	St. Gallen: Schweizerische Kreditanstalt.
Biel: Kantonalbank von Bern.	Gossau: Schweizerische Bankgesellschaft.	Malters: Volksbank Wolhusen-Malters.	Schweizerische Bankgesellschaft.
Schweizerische Volksbank.	Bank in Gossau.	Männedorf: Gewerbebank Männedorf.	Eidgenössische Bank A.-G.
Bremgarten: Aargauische Kantonalbank.	Grethen: Solothurner Kantonalbank.	Mellen: Leihkasse Mellen-Herrliberg.	Schweizerische Volksbank.
Freimüster-Bank.	Solothurner Handelsbank.		Bank in St. Gallen.
	Grosswangen: Volksbank Willisau.		

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription auf:

A. Konversion.

- Den Besitzern der Obligationen des am 1. April 1922 fällig werdenden 4¼% Anleihe der „Motor“ A.-G. für angewandte Elektrizität, von 1907 wird die Konversion ihrer Titel in solche des neuen 7% Anleihe offeriert.
- Die Konversion erfolgt zu pari, d. h. Nennwert gegen Nennwert der alten und neuen Obligationen, Wert 1. April 1921, so dass die in die Konversion einwilligenden Inhaber solcher Titel schon von diesem Tage an in den Genuss des höhern Zinses treten.
- Die Inhaber der Obligationen des vorgenannten alten Anleihe, die von der Konversionsofferte Gebrauch machen wollen, haben ihre Titel mit den Coupons per 1. Oktober 1921 und 1. April 1922 in Begleit eines besondern Anmeldescheines bei einer der am Fusse des Prospektes bezeichneten Anmeldestellen innert der vorstehend angegebenen Frist, d. h. bis spätestens am 28. Juni 1921 einzureichen.

Der Einreicher erhält von der Zeichnungsstelle eine Bescheinigung, gegen welche er später auf besondere Anzeige hin den entsprechenden Betrag an definitiven Titeln des neuen 7% Anleihe mit Zinsgenuss ab 1. April 1921, versehen mit dem schweizerischen Wertstempel, in Empfang nehmen kann.

B. Barsubskription.

Auf denjenigen Teil des neuen Anleihe, der nach Bedienung der Konversionsanmeldungen verfügbar bleibt, werden Zeichnungen gegen bar wie folgt entgegengenommen:

- Der Subskriptionspreis ist pari zuzüglich 7% Stückzinsen vom 1. April 1921 bis zum Einzahlungstage.
- Die Zeichnungen sind unter Benützung eines besondern Anmeldescheines innert der vorstehend angegebenen Frist, d. h. bis spätestens am 28. Juni 1921 bei einer Zeichnungsstelle einzureichen.
- Die Zeichner werden sobald wie möglich nach Ablauf der Subskriptionsfrist vom Resultat der Zuteilung brieflich in Kenntnis gesetzt. Für den Fall der Ueberzeichnung der für die Barsubskription verfügbaren Titel bleibt die Reduktion der angemeldeten Beträge vorbehalten.
- Die Abnahme der zugewiesenen Titel hat bis spätestens am 31. Juli 1921 zu geschehen. Die Zeichner erhalten gegen ihre Einzahlung Lieferscheine, im Tausch gegen welche später auf besondere Anzeige hin die definitiven Anleihen Titel, versehen mit dem schweizerischen Wertstempel, ausgehändigt werden.

Die Kosten des Wertstempels auf dem ganzen Anleihen trägt die Gesellschaft.

Prospekte und Anmeldeformulare stehen an den Schaltern der Zeichnungsstellen zur Verfügung der Interessenten. 1847 (2870 Z)

Zürich, den 15. Juni 1921.

Schweizerische Kreditanstalt — Aktiengesellschaft Leu & Co.
Schweizerische Bankgesellschaft.

St. Gallen: St. Gallische Hypothekarkassa. Schweizerische Genossenschaftsbank. Wegelin & Co.
 St. Imier: Kantonbank von Bern. Schweizerische Volksbank.
 St. Moritz: Graubündner Kantonbank. Bank für Graubünden. Rhätische Bank. Schweizerische Volksbank.
 Schaffhausen: Schaffhauser Kantonbank. Gebrüder Oechslin.
 Solothurn: Spar- und Kreditkassa Sührenthal.
 Schwyz: Kantonbank Schwyz. Bank in Zug. Schweizerische Genossenschaftsbank.
 Solothurn: Solothurner Kantonbank. Solothurner Handelsbank.
 Sülis: Aktiengesellschaft Leu & Co.
 Sursee: Luzerner Kantonbank.

Sursee: Volksbank Willisau.
 Thalwil: Schweizerische Volksbank.
 Thun: Kantonbank von Bern. Spar- und Leihkasse in Thun.
 Uster: Schweizerische Volksbank.
 Uznach: Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster.
 Vevey: Schweizerische Bankgesellschaft. Banque Cantonale Vaudoise. Eidgenössische Bank A.-G. Crédit du Léman. Cuenod, de Gautard & Cie. de Palzieux & Cie.
 Wädenswil: Bank Wädenswil.
 Weinfelden: Schweizerische Kreditanstalt.
 Wetzikon: Schweizerische Volksbank.
 Wil: Schweizerische Bankgesellschaft.
 Willisau: Luzerner Kantonbank. Volksbank Willisau. Sparkasse Willisau.

Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft. Schweizerische Volksbank.
 Wohlen: Schweizerische Bankgesellschaft. Aargauische Kantonbank. Freimänter-Bank.
 Wolhusen: Volksbank Wolhusen-Malters. Kantonbank.
 Zoffingen: Aargauische Kantonbank. Bank in Zoffingen.
 Zug: Zuger Kantonbank. Bank in Zug.
 Zürich: Schweizerische Kreditanstalt und ihre Depositionskassen. Aktiengesellschaft Leu & Co. und ihre Depositionskassen. Schweizerische Bankgesellschaft und ihre Depositionskasse Römerhof. Eidgenössische Bank A.-G. Basler Handelsbank. Schweizerische Volksbank. Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.

Zürich: Bank für Handel und Industrie. Bank-Aktiengesellschaft Guyzeller. Comptoir d'Escompte de Mulhouse. Gewerbliche Zürich. Schweizerische Genossenschaftsbank. Zürcher Depositionsbank. Julius Bar & Co. Blankart & Co. C. J. Brupbacher & Co. Dätwyler & Co. Escher, Freisz & Co. A. Hofmann & Co., A.-G. Kuster & Co. Orell & Co. im Thalhof. Rahn & Bodmer. J. Rinderknecht. Schoop, Reiff & Co. Vogel & Co.

C^{ie} du Chemin de fer à Intérêt local à crémaillère de la TURBIE (Righi d'hiver)

Société Anonyme — Capital social: Fr. 1,600,000, divisé en 3200 actions de fr. 500 chacune

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **samedi 9 juillet 1921**, à 3 heures de l'après-midi, à **Paris, 40, Rue de l'Arcade.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur des comptes.
3. Approbation des rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur des comptes; approbation du bilan au 31 décembre 1920; décharge au conseil d'administration.
4. Renouvellement des membres du conseil d'administration.
5. Nomination d'un commissaire des comptes pour 1921 et fixation de ses honoraires.
6. Autorisation à donner, conformément à l'article 40 de la loi du 24 juillet 1867, aux membres du conseil d'administration qui sont administrateurs ou directeurs de sociétés en relations d'affaires avec la compagnie.
7. Tirage au sort d'actions à amortir.

Les actionnaires qui voudront assister à l'assemblée générale, devront déposer leurs actions, au plus tard huit jours avant la réunion, soit avant le 1^{er} juillet 1921. Les titres pourront être déposés aux caisses suivantes:

1. Au siège social, à Beausoleil (ci-devant la Turbie) gare de Monte-Carlo;
2. à Paris, 40, rue de l'Arcade, à la Compagnie Internationale des Wagons-lits;
3. à Lyon; 8, rue de la Bourse, chez Messieurs E. M. Cottet et Cie. banquiers; 18701
4. à Bâle, à la Banque Commerciale de Bâle.

Beausoleil (Alpes Maritimes), le 12 juin 1921.

Le président du conseil d'administration:
Compte **Albert du Chastel.**

De Trey & Co. Limited

Dividende semestriel sur les actions 7 % privilégiées cumulatives

Sur décision de la direction, en date du 9 juin 1921, le coupon N° 14 au 1^{er} juillet 1921 sera payable dès l'échéance au cours de la livre sterling, le jour de présentation par: Sh. 1/11,45 net par titre de 4 actions; Sh. 4/10,8 net par titre de 10 actions; Sh. 9/9,6 net par titre de 20 actions.

chez: Société de Banque Suisse, Lausanne, Bâle, Genève, Zurich, St-Gall, Schaffhouse, Neuchâtel, Chaux-de-Fonds; MM. Chs. Bugnon & Cie, Lausanne; MM. Cuenod, de Gautard & Cie, Vevey. (31867 L) 18661

De Trey & Co. Limited

Solde de dividende de l'exercice 1920 sur les actions ordinaires

Par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 14 juin 1921, le solde de dividende pour 1920 est fixé à 5 %, moins income tax, soit net Sh. 0/8,4 par action.

Ce montant est payable à partir du 30 juin 1921, au cours de la livre sterling, le jour de présentation, contre remise du coupon N° 16; chez: Société de Banque Suisse, Lausanne, Bâle, Genève, Zurich, St-Gall, Schaffhouse, Neuchâtel, Chaux-de-Fonds; MM. Chs. Bugnon & Cie, Lausanne; MM. Cuenod, de Gautard & Cie, Vevey. (31856 L) 18681

Messieurs les porteurs d'obligations de l'emprunt 4 1/2 % 1^{re} hypothèque de fr. 470,000, réduit à fr. 453,000 de la

Compagnie du Chemin de fer électrique Aigle-Orion-Monthey

sont avisés que la Compagnie n'est pas en mesure d'effectuer le paiement des intérêts et amortissements prévus pour le 30 juin 1921. Le coupon au 30 juin 1921, ainsi que celui au 31 décembre 1920, ne sont donc pas payables pour le moment. Par contre, le coupon au 30 juin 1921 des obligations de la 1^{re} hypothèque, sera payable à l'échéance. (31858 L) 18691

Aigle, le 16 juin 1921.

Le conseil d'administration.

Mines d'Anthracite d'Entremont S. A. en Liquidation, Orsières

AVIS

La société anonyme des Mines d'Anthracite d'Entremont, à Orsières, a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 18 mai 1921, et entre par conséquent en liquidation. Cette liquidation se fait par les soins du conseil d'administration (voir F. o. s. du c. du 8 juin 1921, n° 149). (3856 X) 1769

Conformément à l'art. 665 du C. O. les créanciers de la société sont sommés de produire leurs créances dans les délais légaux, au siège commercial, 5, Rue de l'Est, à Genève.

Genève, le 10 juin 1921.

Le conseil d'administration.

Kanton Bern

Auf 15. Oktober 1921 wird die vierzehnte Amortisationsserie des vom Staate Bern für die Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihe vom Jahre 1897 von Fr. 50,000,000 à 3 % mit Fr. 651,000 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 1302 Obligationen ausgelost worden:

Nrn. 1401—1450	Nrn. 27601—27649	Nrn. 46351—46400	Nrn. 77251—77300
4101—4150	37151—37200	46701—46750	77351—77400
11501—11550	42651—42700	49551—49600	82251—82300
21801—21850	43401—43450	58501—58550	83651—83700
25601—25650	45001—45050	66151—66200	89701—89750
25651—25700	45051—45100	66901—66950	92401—92450
25851—25900	45248—45250	77001—77050	

Es stehen noch aus:

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1913: Nr. 41590.
 Von der Ziehung pro 15. Oktober 1914: Nrn. 12283, 81651—54, 99682.
 Von der Ziehung pro 15. Oktober 1915: Nr. 9 747.
 Von der Ziehung pro 15. Oktober 1916: Nr. 32424—25, 44140—41, 58857—62, 71153.
 Von der Ziehung pro 15. Oktober 1917: Nrn. 19110, 49278—84, 71289—91, 87833, 87842—47.
 Von der Ziehung pro 15. Oktober 1918: Nrn. 1981—83, 49681, 80917—24, 99800.
 Von der Ziehung pro 15. Oktober 1919: Nrn. 5114, 23625, 40623—26, 56545—46, 66397, 73984, 89562—63, 90535, 93280—82, 93284.
 Von der Ziehung pro 15. Oktober 1920: Nrn. 2365—66, 2369—72, 2377—79, 2397—98, 3255, 7801—03, 7808—11, 7821, 7839—46, 8986—89, 8992, 8994, 8998—99, 11261, 18603—04, 18606—07, 18622—31, 23101—05, 23109—12, 23114, 23122—23, 23135—39, 23141—43, 23145—46, 23148—49, 28087, 33511—12, 33515, 33528, 33542—48, 38455—58, 38487—500, 44152—53, 44178—79, 44181—82, 44768—87, 44800, 45201—29, 45233—35, 45909, 45949, 47180, 47201—02, 47213—14, 47223—24, 47236—37, 47245—50, 48451—64, 48496—500, 53758, 53777—800, 55000, 57608, 57611, 57614—24, 57629—30, 67972—73, 67980—83, 67990, 67992—94, 68000, 78551, 78553, 78575, 78600, 85551—52, 90621—24, 90632—33, 90639—46, 91251—64, 91277—80, 91283—84, 91292—300, 97818—20, 97830—0.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind.

Die Obligationen (Mantel) Nrn. 23625, 49681, 57623/24 sind durch richterliches Zahlungsverbot gesperrt. (4280 Y) 1861

Bern, den 8. Juni 1921.

Hypothekarkasse des Kantons Bern,
der Adjunkt des Verwalters:
Fellmann.

Der Finanzdirektor:
Volmar.

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Auf 1. Oktober 1921 wird die siebente Amortisationsserie des von der Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihe von 1905 von Fr. 30,000,000 à 3 1/2 % mit Fr. 281,500 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 563 Obligationen ausgelost worden:

Nrn. 2401—2450	Nrn. 19001—19050	Nrn. 32651—32700
8151—8200	23051—23100	43551—43600
11051—11100	23551—23600	48852—48900
12301—12314	24351—24400	54401—54450

Es stehen noch aus:

Von der vierten Ziehung pro 1. Oktober 1918: Nrn. 43515—16, 53822, 53830—35.
 Von der fünften Ziehung pro 1. Oktober 1919: Nrn. 52636—38, 52656.
 Von der sechsten Ziehung pro 1. Oktober 1920: Nrn. 1502, 1504—06, 3073, 3083—89, 5901—20, 5929—34, 5949, 13204, 18331, 30203—05, 30239—44, 52914—15.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. (4281 Y) 1862

Bern, den 8. Juni 1921.

Hypothekarkasse des Kantons Bern,
der Adjunkt des Verwalters:
Fellmann.

Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique

MM. les actionnaires de la Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 29 juin 1921, à 15 heures, à Genève, 8, rue Petitot, au local de la Bourse.

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration. 2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs. 3. Votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion. 5. Nomination d'administrateurs. 6. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1922.

MM. les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée générale ordinaire du 29 juin, sont priés de déposer leurs titres le 23 juin, au plus tard, à Genève, au siège social, 12, Rue Diday; à Bâle, à la Société de Banque Suisse; à Zurich, au Crédit Suisse. (3632 X) 1640 I

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des commissaires-vérificateurs, ainsi que le rapport du conseil d'administration, seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, à Genève, à la Société de Banque Suisse, à Bâle et au Crédit Suisse, à Zurich, à partir du mardi 21 juin.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société des Forces motrices de l'Avançon, Bex

Chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars-Chesleres

Le conseil d'administration convoque l'assemblée générale des actionnaires pour le 27 juin 1921, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville, à Bex, avec l'ordre du jour suivant: 1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice de 1920; discussion et votation sur les conclusions de ces rapports; nomination de la série sortante du conseil d'administration et de 3 contrôleurs. (1792 (23591 L)

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs seront déposés dès le 13 juin au bureau de la société, à Bex, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée jusqu'au 25 juin. Il ne sera pas délivré de cartes le jour de l'assemblée. BEX, le 10 juin 1921. Le conseil d'administration.

Emprunt 6% de Frs. 15,000,000. — de 1921 des Entreprises Electriques Fribourgeoises à Fribourg

(avec garantie de l'Etat)

Remboursable le 30 juin 1931

(Autorisé par décret du Grand Conseil du Canton de Fribourg du 11 mai 1921.)

Capital de dotation: Fr. 20,000,000. — entièrement versés.

Le canton de Fribourg garantit tous les engagements des Entreprises Electriques Fribourgeoises.

Extrait du prospectus:

Le but de l'emprunt est de rembourser à la Banque de l'Etat de Fribourg des avances qu'elle a faites aux Entreprises Electriques Fribourgeoises pour les frais occasionnés par les travaux d'accumulation de la Jogne, à Broc. Le solde sera réservé pour couvrir les dépenses nécessitées par leur développement futur.

Le développement des Entreprises Electriques Fribourgeoises poursuit sa marche régulière et constante. La création de l'accumulation de la Jogne, fournissant un supplément d'énergie de 24000 HP, permettra dès cette année de se passer de l'appoint d'énergie acheté pendant la période des basses eaux aux entreprises voisines et de l'usine à vapeur, et de satisfaire aux nouvelles demandes d'énergie électrique.

La puissance installée des usines hydrauliques, y compris l'usine de Broc, est de 51,000 HP.; celle de l'usine à vapeur de réserve de 5000 HP.

Le nombre des abonnés à fin 1920 s'élève à 32,039 contre 23,195 en 1916.

Fribourg, le 15 juin 1921.

Entreprises Electriques Fribourgeoises,Le Président du Conseil d'administration: **V. Buchs.**Le Directeur: **V. Rynecki, Ing.**

De cet Emprunt 6% de Fr. 15,000,000. — des Entreprises Electriques Fribourgeoises, un montant de Frs. 5,000,000. — a déjà été placé. Le solde de Frs. 10,000,000. — est offert en souscription publique aux conditions suivantes:

1. Les souscriptions seront reçues du 17 juin au 24 juin 1921.

2. Le prix de souscription est de

99%

3. Les demandes seront servies au fur et à mesure de leur arrivée jusqu'à l'épuisement du montant disponible; la souscription pourra éventuellement être close avant le 24 juin.

4. Les titres attribués pourront être libérés à partir du 25 juin au 31 août au plus tard; les intérêts de 6% l'an prorata seront déduits, en cas de libération avant le 30 juin 1921 et ajoutés en cas de libération après cette date.

6. Les souscripteurs recevront contre leur versement de libération des Bons de livraison qui seront échangés dans le plus bref délai possible contre les titres définitifs.

Fribourg, den 15. Juni 1921.

Banque de l'Etat de Fribourg:

L. Daguët. B. Erne.

Les demandes seront reçues sans frais par les Banques, Banquiers et Caisse d'Epargne, où le prospectus est à la disposition des souscripteurs.

Gürbenthal-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 28. Juni 1921, vormittags 11 Uhr
im Bürgerhaus (Schützenstube) in Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1920.
2. Wahlen:
 - a) von vier Mitgliedern des Verwaltungsrates wegen Ablaufes der Amtsdauer und infolge Todesfalles;
 - b) der Kontrollstelle.

-1856

Jahresrechnungen, Bilanz und Revisionsbericht sowie die Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 22. Juni an im Bureau der Direktion (Neuengasse 39, Eingang von Werdt-Passage), in Bern bezogen werden.

Bern, den 13. Juni 1921.

Der Präsident des Verwaltungsrates,
H. Lanz.

Elektr. Strassenbahn Zürich - Oerlikon - Seebach

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 2. Juli 1921, um 11 Uhr, in
das Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich 1

eingeladen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme von Bericht und Rechnung pro 1920 und Entlastung der Direktion und des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Motion Iselin.

-1854

Stimmkarten und Rechnung können gegen genügenden Aktienausweis von den Aktionären, vom 27. Juni bis 1. Juli 1921, an den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und Oerlikon, bezogen werden.

Oerlikon, den 17. Juni 1921.

Der Verwaltungsrat.

Elektrische Strassenbahnen im Kanton Zug

Die Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen

Generalversammlung

auf Mittwoch, den 6. Juli 1921, um 14.30 Uhr
in den Kantonsratsaal in Zug eingeladen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme von Bericht und Rechnung pro 1920 und Entlastung der Direktion und des Verwaltungsrates.

;1877

Die Stimmkarten, welche einzig zum Besuche der Generalversammlung berechtigen, können gegen genügenden Aktienausweis vom 30. Juni bis 5. Juli 1921 an den Kassen der Zuger Kantonalbank in Zug und der Bank in Zug, in Zug bezogen werden. Ebendasselbst wird den Herren Aktionären auf Wunsch der VIII. Geschäftsbericht pro 1920 abgegeben.

Zug, den 16. Juni 1921.

Der Präsident des Verwaltungsrates,
Spillmann.

Brauerei Haldengut Winterthur

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung werden 50% des Nominalbetrages unserer Aktien zurückbezahlt und diese auf den Nominalbetrag von Fr. 50 per Aktie abgestempelt.

Wir laden unsere Aktionäre höflich ein, ihre Titel an unserer Geschäftskasse abstempeln zu lassen und den Betrag der Rückzahlung zuzüglich 6% Ratazins ab 30. September in Empfang zu nehmen.

Beträge, welche bis 30. September 1. J. nicht in Empfang genommen worden sind, werden von dann an nicht mehr verzinst.

-1878

Winterthur, 16. Juni 1921.

Brauerei Haldengut,

Der Delegierte des Aufsichtsrates: **Fritz Schoellhorn.**

MOVVO S. A. à Vevey

Le conseil d'administration convoque l'assemblée générale ordinaire des actionnaires pour le 28 juin 1921, à 11 heures du matin, au siège social.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

-1779

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, dès le 18 juin 1921. La Banque de Montreux délivra dès ce jour les cartes d'admission à l'assemblée générale.

Vevey, le 16 juin 1921.

Le conseil d'administration.

GRIMMIALP

Grand Hotel

Luftkurort I. Ranges

Eröffnung 20. Juni

Simmental

Autoverkehr nach

dem Hotel gestattet

1260 m

Pension von Fr. 13.- an

Kurarzt: **Dr. H. Frey.** Direktion: **R. Kunz-Rebmann**

Banken und Geldinstitute

welche im Besitze von Geldern sind, die dem am 10. Mai in Brusio-Viano verstorbenen **Pietro Zala fu Fscò.** (Ingles) gehören, sind ersucht, es dem unterzeichneten Amt mitzuteilen.

Für Kreisamt Brusio (Graubünden),
Der Präsident: **WILHELM ZANOLARI.**

GASKOKS

aus schweizerischen Gaswerken ist im Preise stark reduziert worden. Man verlange auch von den Händlern und Konsumvereinen ausdrücklich Gaskoks und sehe darauf, dass man nicht einen vom Ausland stammenden **Auslesekok** erhält, der minderwertig ist.

Wo am Orte kein Gaswerk besteht, wende man sich an den

Verband Schweizerischer Gaswerke, Zürich
(Postfach Hauptpost)

wo jede gewünschte Auskunft erhältlich ist.

Zu verkaufen ein

-1875

grosses Haus im Süd-Tessin

sehr geeignet für Fabrik
mit Wohnhäuser

moderne Einrichtungen, sehr gut erhalten.

Zu erfragen unter Chiffre S 7092 O, bei Publitas
Lugano.